



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/5613, 17/6670

Analyse und Bewertung des Stickstoffhaushalts in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den Stickstoffhaushalt in Bayern zu berichten.

Dabei sollen Daten über reaktiven Stickstoff in Bayern zusammengeführt und bewertet werden.

Ziel ist dabei, Antworten auf folgende Fragen zu finden:

- Wie hoch ist der Stickstoff-Überschuss im Land?
- Welche Rolle spielen Landwirtschaft (Düngung und Futtermittelimport) und Verkehr in Bayern beim reaktiven Stickstoff?
- Welche Quellen sind in welchem Ausmaß für den Stickstoffüberschuss verantwortlich?
- Wo werden die Belastungsgrenzen durch den Stickstoffeintrag überschritten?
- Welche unerwünschten Effekte durch Stickstoff-Einträge werden bei uns konkret beobachtet?
- Welche Auswirkungen hat der Stickstoffeintrag auf die Waldökosysteme?
- Sind die Überschreitungen von Belastungsgrenzen plausibel?
- Mit welchen Auswirkungen ist künftig zu rechnen?
- Wie gut lässt sich die Stickstoff-Eutrophierung messen und die Empfindlichkeit von Standorten klassifizieren?
- Welche Maßnahmen zur Reduzierung des reaktiven Stickstoffs sind sinnvoll und Erfolg versprechend?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin